Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

LITERARISCHES ZENTRUM GIESSEN

LZG-NEWSLETTER
Ausgabe Februar 2021

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

der erste Monat des neuen Jahres ist noch nicht um und wir können bereits auf die erste digitale Veranstaltung unseres brandaktuellen Winterprogramms zurückblicken. Wir, das Team des LZG, freuen uns sehr, Jörg Osterlohs Vortrag »*Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes*«, der am 26.1. in Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur über WebEx stattfand, als überaus erfolgreich verbuchen zu können. Insbesondere die große Anzahl an Teilnehmer*innen stimmt uns hoffnungsvoll für die kommenden Monate.

Eindrücke der Veranstaltung mit Jörg Osterloh
Links unten im Bild: Jeanne Flaum (AHL),
rechts: Dr. Jörg Osterloh (Fritz Bauer Institut Frankfurt a.M.)

Für uns alle stellen die digitalen Veranstaltungen ein Novum dar. Mit der Pandemie geht auch eine gewisse Planungsunsicherheit einher, was die noch bevorstehenden Veranstaltungen betrifft – insbesondere **jene ab März**, welche **als hybrid geplant** sind. Daher haben wir nun unser **Anmeldeverfahren für diese angepasst**. Entgegen der Ausschreibung im neuen LZG-Programmheft sind **Anmeldungen für die Veranstaltungen mit Kartenkontingent ab kommenden Montag, den 1.2.** ausschließlich möglich

1. Per E-Mail unter anmeldung@lz-giessen.de
2. Über unser Kartenreservierungs-Tool auf www.lz-giessen.de

Das bedeutet auch, dass aus organisatorischen Gründen die **Kartenreservierung über die Tourist-Info Gießen derzeit leider nicht möglich** ist – hierfür bitten wir Sie um Verständnis!
Für die März-Veranstaltungen merken wir Sie gerne entsprechend vor (begrenztes Platzkontingent; Karten werden nach Eingang der Anmeldung reserviert) und informieren Sie, sobald feststeht, ob diese stattfinden können. Die vorab bei uns reservierten Karten können dann problemlos bei uns im LZG-Büro abgeholt werden.

Die gute Nachricht: Sollten Veranstaltungen ab März live noch nicht möglich sein, bieten wir Ihnen in jedem Fall eine digitale Alternative! Bitte informieren Sie sich auf der LZG-Homepage über das jeweils geltende Format.

Während des bis einschließlich 14.2. andauernden Lockdowns bleibt das Büro für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind aber weiterhin über unsere Mailadresse info@lz-giessen.de und telefonisch für Sie erreichbar (hinterlassen Sie uns ggf. eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter). Ebenso finden Sie alle Informationen zu unseren digitalen Angeboten sowie Aktuelles über unsere Homepage sowie auf Facebook, Instagram und Twitter.

Im Februar steht uns allen ein wirklich spannendes digitales Programm bevor, auf das wir an dieser Stelle noch einmal aufmerksam machen möchten.

Wir freuen uns auf den Februar und natürlich auch auf Sie!

Herzlich grüßt
Ihr LZG-Team

Wenn Sie uns und unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf betterplace.org **oder per** Überweisung**.**

Heimat

Nora Krug stellt ihre preisgekrönte Graphic Memoir vor

Nora Krug wird am kommenden Dienstag, den **2.2. um 18 Uhr** ihre preisgekrönte Graphic Memoir *Heimat* vorstellen. Es handelt sich hierbei um eine Mischung aus Graphic Novel, Familienalbum und investigativer Erzählung, in der sich die Autorin mit der eigenen Familiengeschichte im Kontext der NS-Zeit auseinandersetzt. Die **digital über WebEx** stattfindende Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Germanistik ist **kostenfrei**. Der Zugangslink ist etwa 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hier zu finden.

Lahya - Black Poetry Matters

Lesung und Werkstattgespräch mit Stefanie-Lahya Aukongo

Am **10.2. um 15:30 Uhr** begrüßen wir **digital** die aus Namibia stammende, aber in der DDR aufgewachsene Autorin, Poetin und Sängerin **Stefanie-Lahya Aukongo**. Sie beschäftigt sich u.a. mit Rassismus und dem Unsichtbarmachen der deutschen Kolonialgeschichte. Die Mischung aus Lesung und Werkstattgespräch in Kooperation mit dem GCSC der JLU findet über **WebEx** statt und ist **kostenfrei.** Der Zugangslink ist ebenfalls etwa 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn hier zu finden.

Die Unschärfe der Welt

Lesung und Gespräch mit Iris Wolff

Die Schriftstellerin **Iris Wolff** ist tags darauf am **11.2.** bei uns zu Gast. Sie liest mit *Die Unschärfe der Welt* aus einem Roman, der es auf die Longlist des Deutschen Buchpreises 2020 geschafft hat. In ihrem Werk verbinden sich die Lebenswege von sieben Figuren aus vier Generationen vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks; es geht um Motive wie Freundschaft, Glück und Selbstlosigkeit. Die Veranstaltung, moderiert von Kirsten Prinz (LZG I Institut für Germanistik), wird für Sie aufgezeichnet. **Den Videomitschnitt finden Sie voraussichtlich bereits am nächsten Tag kostenfrei verfügbar auf unserer** Homepage**.**

La Maison

Lesung und Gespräch mit Emma Becker

Den Februar abschließen wird die Lesung mit **Emma Becker am 18.2. um 19 Uhr**. Sie führt uns in *La Maison* nach Berlin und in das gleichnamige Haus, in dem Emma Becker selbst zwei Jahre lang als Prostituierte gearbeitet hat. Ihr mutiger und berührender autofiktionaler Roman, der die Kritiker*innen begeisterte und zum Bestseller avancierte, handelt von einer Prostituierten, die ihren Freiern als Justine bekannt ist, und um die anderen Frauen in »La Maison«, die ein Doppelleben führen. Die Lesung findet voraussichtlich als Livestream-Veranstaltung statt. Informationen können Sie zeitnah hier finden.

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen
Telefon: +49 (0) 641 972 825 17 · Telefax: +49 (0) 641 972 825 19 · E-Mail: info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de | www.instagram.com/lz_giessen | www.facebook.com/lzgiessen |
www.twitter.com/lzgiessen

Impressum | Datenschutzerklärung

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.